

PROGRAMM 09|12

KREFELDER STRASSE 57 /// 50670 KÖLN /// DIE KIRCHE IST TÄGLICH GEÖFFNET VON 9:00 – 18:00

SONNTAG 09.09. – 12:30 **VINCENT TAVENNE /// VERNISSAGE**

»höhe x breite x tiefe«
Ausstellung: 09.09. – 18.10.

Vincent Tavenne, geboren 1961 in Montbéliard, Frankreich, studierte an der Kunstakademie Düsseldorf bei Ulrich Rückriem. Für St. Gertrud hat er neue Raumobjekte geschaffen.

In Kooperatin mit der Galerie Hammelehle und Ahrens

SONNTAG 09.09. – 14:00 **TAG DES DENKMALS /// FÜHRUNG**

mit Prof. Dr. Hiltrud Kier

Die ehemalige Kölner Stadtkonservatorin zum Thema Kirchenbau der 1960er Jahre in Köln, zu künstlerischen Details der auf den ersten Blick oft als spröde empfundenen Architektur und zu Kirchenbauten, die vielerorts in ihrer Erhaltung und Würdigung gefährdet sind.

SONNTAG 09.09. – 15:30 **TURM DER LIEBE /// KONZERT**

Lisa-Gwendolin Eichberger: Gesang
Johannes Klingebiel: Schlagzeug, Microkorg
Laurenz Gemmer: Klavier

Turm der Liebe ist auf der Suche nach neuen Klängen und analogen Ideen. Mit offenen Ohren und handwerklicher Virtuosität formen die Musiker fragile Improvisationen und Avantgarde-Songs, schöpfen darin präzise aus dem musikalischen Stoff des Augenblicks.

MITTWOCH 12.09. – 19:00 **SAKRAL UND PROFAN /// DISKUSSION**

Unter der Leitung des Kölner Erzdiözesanbaumeisters Martin Struck diskutieren:

Dipl.-Ing. Ilse Königs (Architektin, Köln)
Gisela Andert (Theologin, Bonn)
Prälat Dr. Karl-Heinz Vogt (Köln)
Dr. Holger Dörnemann
(Theologe, Kunsthistoriker)

Weitere Informationen: siehe Rückseite

Veranstaltung in Kooperatin mit dem Verein für Christliche Kunst im Erzbistum Köln und Bistum Aachen (VCK)

MONTAG 24.09. – 19:30 **OBERTONCHOR ANEIKÖ /// KONZERT**

Oberton- und Klangimprovisation (circa 30 Minuten)
Leitung: Georg Holtbernd

MITTWOCH 26.09. – 19:30 **DUO HERZOG/GEMMER /// KONZERT**

Constantin Herzog: Bass, Elektronik
Laurenz Gemmer: Klavier, Elektronik

Im Rahmen der Ausstellung von Vincent Tavenne spannt das Duo Herzog/Gemmer in St. Gertrud ein Netz aus Jenseitigem. Hier der Raum, dort Enge. Akustik und Elektronik – lange Fäden straffen lose Knoten. Improvisation und Komposition sind Diesseitige.

ALLE VERANSTALTUNGEN: EINTRITT FREI

MITTWOCH 12.09. – 19:00

SAKRAL UND PROFAN /// DISKUSSION

Unter der Leitung des Kölner Erzdiozesanbaumeisters
Martin Struck diskutieren:

Dipl.-Ing. Ilse Königs (Architektin, Köln)
Gisela Andert (Theologin, Bonn)
Prälat Dr. Karl-Heinz Vogt (Köln)
Dr. Holger Dörnemann
(Theologe, Kunsthistoriker)

Der Thematik »Sakral und Profan« im Zusammenhang mit Nutzungsaufgabe, Umnutzung oder gar Abbruch von Kirchengebäuden möchte sich ein mit Architekten und Theologen besetztes Podium in Überlegungen zur Spezifik solcher Räume widmen. Dabei soll es um die Beantwortung folgender Fragestellungen gehen:

- Wodurch hebt sich ein sakraler Ort unsichtbar von seiner profanen Umgebung ab?
- Was geschieht im Kirchweihritus?
- Kann mit einem formellen Profanisierungsakt einer Kirche die gegebene sakrale Aufladung zurückgenommen werden?
- Sind hierzu Alternativen für die Betroffenen denkbar?
- Mit welchen architektonischen Elementen kann eine besondere (sakrale?) Raumstimmung erzeugt werden?
- Wie wird die Besonderheit von Sakralräumen – über kunstgeschichtliches Interesse hinausgehend – vermittelt?

Veranstaltung in Kooperation mit dem Verein für Christliche Kunst im Erzbistum Köln und Bistum Aachen (VCK)